

# brut

## choquant

### Eine vierte Quelle der Lust

### Freischwimmer-Festival 09/10

## DIE MAHLMÜHLEN DER KREATIV-MASCHINERIE

Konsortium & Konsorten Die letzte Bastion. Before you shock the world – shock yourself!

von David Krych & Stefan Suppanschitz

„Theorie: Ja. Philosophie: Nein.“ (Konsortium & Konsorten)

Theorie: Ja. Also: Die Beschreibung der reinen Erkenntnis und das damit verbundene systematisch geordnete Wissen, welches keine Rücksicht auf die Anwendung und Nutzbringung zu bestimmten Zwecken nimmt; des Weiteren eine vereinfachte Darstellung bzw. ein Ausschnitt der Realität mit möglichen Prognosen. Philosophie: Nein. Also: Keine Liebe zur Weisheit. Diesem Grundsatz hat sich das Berner Team um Konsortium & Konsorten verschrieben. Durch Variation, Modulation und Modifikation in der Zusammenstellung der Künstlergruppe und infolgedessen der Theaterprojekte (seien es nun Filmadaptionen oder Zirkusspektakel) stellen die Schweizer PerformerInnen ein heterogenes, antipathisches und demgemäß dynamisch-transzendentes theatrales Bewusstsein in den Raum. In diesem Rahmen wurde für das Freischwimmer-Festival 09/10 das Stück Die letzte Bastion. Before you shock the world – shock yourself! kreiert: eine Eigeninitiative sich selbst zu schockieren?

Fiktion, Illusion, Realität, Authentizität und letztlich Vision betreten den theatrale Raum in einer Reise an jenen Ort, welcher seit fast sieben Jahren täglich durch die mediale Öffentlichkeit getragen wird: Bagdad – womöglich „die letzte Bastion des Authentischen“.

Dieser Ort kollidiert mit den persönlichen Schockmomenten der vier Reisenden, welche weder eine Konfrontation mit der Außen- noch der Innenwelt aus dem Weg gehen. Wünsche, Hoffnungen, Erfahrungen, sowie der Wille der Theaterschaffenden prallen auf soziopolitische Vorstellungen und Ideen, die sich in sowohl diversen als auch kontroversen Facetten äußern. Freie Kulturtätigkeit? Es ist vielmehr ein industrieller Prozess, der sich im Sinne der Funktionsteilung von Adam Smith allgegenwärtig manifestiert: Spezialisierung, Zeitersparnis, technische Fortschritte, sowie damit verbunden erhöhte Produktivität und folglich Befriedigung der Bedürfnisse aller.

Wird letztendlich die hochgepriesene Freigeistigkeit der Kulturschaffenden in den Mahlmühlen der Kreativ-Maschinerie

zugunsten eines determinierten Systems kontinuierlich aufgegeben?

So liegt in Die letzte Bastion. Before you shock the world – shock yourself! wohl der Schwerpunkt auf dem Prozess der Themenfindung selbst, auf all denjenigen Momenten, welche die Inspiration an- und verheizen.